



Die Albvereiner, wohl gelaunt und trocken, nach ihrer Rückkehr von der Radtour am 1. Mai am Rathausplatz. FOTO: WOLFGANG METZGER

Per Rad statt Tanz in den Mai

Albvereiner besuchen die Freunde in Friedberg

SIGMARINGENDORF - Vielfach steht am 1. Mai ein Ausflug ins Grüne auf der Wunschliste oder ein geselliger Tanz in den Mai. Warum statt Bierwanderung und Bollerwagen nicht einen Tagesausflug auf dem Rad? Diese Frage stellten sich schon vor Jahren die Mitglieder im Schwäbischen Albverein Sigmaringendorf und seither gibt es am 1. Mai die beliebte Radtour in den Mai.

Trotz schaufälligem Wetter trafen sich 15 Radler auf Einladung von Anni und Claus Bayer am Startplatz beim Rathausbrunnen und waren wohl gelaunt. Das Ziel war die Radstrecke auf dem Do-

nauradweg bis nach Herberdingen und über Schwarzach, durch das Siebenmühlental nach Bad Saulgau. Viele Schilder am Wege zeugten von der erfolgreichen Vergangenheit dieser Mühlen, wie zum Beispiel die „Franzenmühle“ oder „Neumühle“ im Schwarzachtal, die teilweise gut erhalten sind. Am Kirchlein in Schwarzach vorbei, mit Blick nach Moosheim, genoss man die schöne Frühlinglandschaft mit den blühenden Wiesen. Ein kurzer Stopp auf dem Marktplatz unterm schön geschmückten Maibaum in Bad Saulgau lud zu einem „Schwätzle“ ein. Weiter am Kloster Sießen vorbei, war das

Hauptziel der 1. Mai-Hock am AV-Wanderheim bei den Freunden in Friedberg. Gerade rechtzeitig angekommen und mit Blasmusik der Friedberger Musikanten herzlich begrüßt, machten wir dort Station zur Mittagspause. Ein kleiner Schauer ging nieder und bald konnten die Radler gut gestärkt den Rückweg über Völkofen-Hohentengen-Mengen fortsetzen. Glückliche und trocken nach 55 Kilometern Wegstrecke kam man im Dorf wieder an. Keiner hat es bereut, es hatte sich mal wieder gelohnt, mit dabei zu sein. Der Dank galt den Radführern für diese schöne Tour.